

WHITEPAPER

Diversifikationsvorteile liquider Alternativen

*Warum klassische 60/40-Portfolios an ihre Grenzen stoßen –
und welche Rolle Long/Short-Equity-Strategien in Transport und Energie
spielen können*

Seahawk Investments GmbH

Equity Quarterly Note | Q1 2026

Frankfurt am Main | Mai 2026

Executive Summary

Globale Aktienmärkte bewegen sich derzeit auf einem historisch hohen Bewertungsniveau. Das inflationsbereinigte Kurs-Gewinn-Verhältnis des MSCI World Index liegt zum Ende des ersten Quartals 2026 mit etwa 30 deutlich über dem 20-Jahres-Median von rund 21, also spürbar über dem langfristigen Durchschnitt.

Parallel dazu hat sich ein zentrales Diversifikationsprinzip verschoben: Die über Jahrzehnte stabile negative Korrelation zwischen Aktien und Anleihen hat sich seit 2022 strukturell ins Positive gedreht. Damit verlieren Anleihen ihre traditionelle Rolle als stabilisierender Gegenpol in gemischten Portfolios.

In der Folge büßt das klassische 60/40-Portfolio aus Anleihen und Aktien einen wesentlichen Teil seiner Diversifikationswirkung ein. Anleger benötigen Renditequellen, die tatsächlich unabhängig vom Aktienmarkt agieren. Liquide alternative Anlagen – insbesondere Long/Short-Equity-Strategien – können hier einen substantziellen Beitrag leisten.

Dieses Whitepaper zeigt auf Basis quantitativer Analysen, wie die Beimischung einer Long/Short-Aktienstrategie die risikobereinigte Rendite eines Portfolios signifikant verbessern kann. Im Multi-Asset-Kontext stieg die Sharpe-Ratio bei einer 20%-Allokation in den Seahawk Equity Long Short Fund von 0,49 auf 0,73; in einem aktienlastigen Portfolio führte eine 30%-Allokation zu einer Sharpe-Ratio von 0,83 gegenüber 0,62 für ein reines MSCI-World-Investment.

Seahawk Investments verfolgt diesen Ansatz mit einem klaren Spezialisierungsfokus auf die Nischensektoren Transport und Energie. Die heterogene Struktur ihrer Subsektoren wie zum Beispiel Containerschifffahrt, Tanker, Autotransporter usw. führt zu einer strukturellen Dispersion zwischen einzelnen Werten. Genau diese Dispersion bildet die Grundlage, auf der Long/Short-Strategien ihre Stärken gezielt ausspielen können.

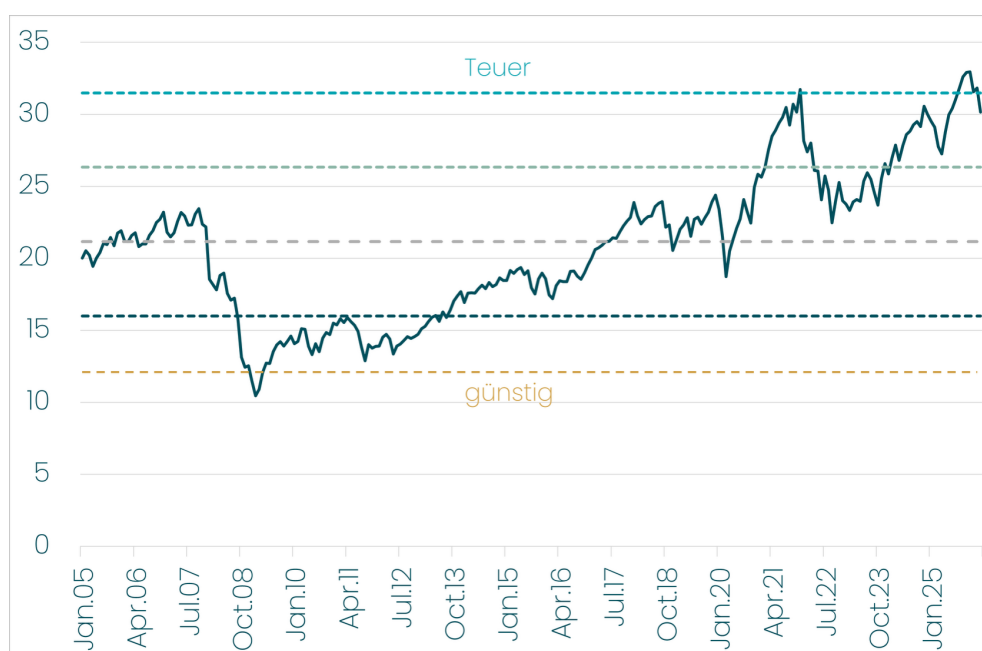
1. Kapitalmarktumfeld: Hohe Bewertungen treffen auf neue Korrelationen

1.1 Aktienbewertungen auf historisch hohem Niveau

Bis Ende des ersten Quartals bewegte sich der MSCI World Index trotz der Marktkorrektur im März weiterhin auf einem hohen Bewertungsniveau. Betrachtet man das langfristige, inflationsbereinigte Kurs-Gewinn-Verhältnis auf Dreijahresbasis, lagen die Bewertungen bereits im ersten Quartal 2026 mehr als zwei Standardabweichungen über dem 20-jährigen Median. Historisch deutet dies darauf hin, dass globale Aktienmärkte derzeit eher hoch bewertet sind.

Vor dem Hintergrund zunehmender geopolitischer Spannungen sollten Investoren ihre Asset-Allokation daher stärker diversifizieren und über das klassische Aktien-Anleihen-Portfolio hinaus auch alternative Anlageklassen berücksichtigen.

MCSI World Long Term PE (inflationsbereinigt über 3 Jahre)



Quelle: Bloomberg, Stand: März 2026.

KGV MSCI World (real, 3J)	20-Jahres-Median	Abweichung
≈ 30	≈ 21	> 2 σ

Quelle: Bloomberg, Stand: März 2026. Inflationsbereinigtes Kurs-Gewinn-Verhältnis auf Dreijahresbasis.

1.2 Warnsignale aus zehn Jahren Kapitalmarktentwicklung

Rückblickend auf die vergangenen zehn Jahre haben sich mehrere Warnsignale abgezeichnet. Anhaltend negative Zinsen, historisch hohe Bewertungen am Anleihemarkt und ein außergewöhnlich lang anhaltender Aktien-Bullenmarkt deuteten bereits auf zunehmende Ungleichgewichte an den Finanzmärkten hin.

Spätestens 2022 wurde deutlich, dass eine zentrale Annahme nicht mehr verlässlich ist: die stabile Diversifikation zwischen Aktien und Anleihen. Beide Anlageklassen verzeichneten gleichzeitig Verluste – ein Szenario, das viele Investoren zuvor für äußerst unwahrscheinlich hielten.

2. Das klassische 60/40-Portfolio unter Druck

2.1 Eine der schwächsten Wertentwicklungen seit Jahrzehnten

Ein traditionelles 60/40-Portfolio (Anleihen/Aktien) verlor 2022 je nach konkreter Zusammensetzung etwa 10 bis 15 Prozent an Wert und verzeichnete damit eine der schwächsten Wertentwicklungen seit Jahrzehnten. Ein ausgewogenes Portfolio, das zu 40 Prozent in den MSCI World Index und zu 60 Prozent in auf Euro lautende Investment-Grade-Anleihen, repräsentiert durch den Bloomberg Euro Aggregate 1–10 Year, investiert ist, hätte bei der schlechten Aktienmarktentwicklung im Kalenderjahr 2022 einen Verlust von -12,31 Prozent verzeichnet und in den ersten drei Monaten des Jahres 2026 einen weiteren Rückgang von etwa -2,06 Prozent erfahren.

Traditionelles Portfolio 40 % MSCI World /
60 % Bloomberg Euro Aggregate 1–10

		Balanced		
		40% MSCI World		
		60% EURO AGG BONDS		
MSCIW EUR	EURO IG Bonds	Portfolio		
NDDUWI Index	Portfolio	Portfolio		
12.00%	1.41%	5.65%		2019
5.81%	1.94%	3.58%		2020
32.72%	-1.40%	12.25%		2021
-13.12%	-11.76%	-12.31%		2022
19.31%	6.34%	11.53%		2023
26.45%	3.79%	13.20%		2024
7.42%	2.53%	4.49%		2025
-3.88%	-0.85%	-2.06%		2026
11.89%	0.00%	4.71%		Annual Ret.
17.11%	3.30%	7.02%		Volatility in %
0.62	-0.38	0.49%		Sharpe Ratio
-12.99%	-3.60%	-6.90%		Worst Calendar Month

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen Seahawk. Zeitraum: 22.5.19 – 31.3.26

2.2 Strukturelle Herausforderung für konservative Anleger

Während die Aktienmärkte weiterhin langfristige Wachstumschancen bieten, hat sich die Anleihekomponekte, die einst als stabilisierender Anker galt, für konservative Anleger zunehmend zu einem Unsicherheitsfaktor entwickelt. Die Renditeerwartungen, insbesondere für auf Euro lautende Anleihen, sind gering, während die Diversifizierungsvorteile dieser Anlageklasse abgenommen haben und Anleger teils höheren Abwärtsrisiken aussetzen.

Konservative Anleger streben in der Regel Renditen an, die nach Kosten und Steuern über der Inflationsrate liegen, um den realen Kapitalerhalt zu sichern. Unter den aktuellen Marktbedingungen ist dieses Ziel mit traditionellen, ausgewogenen Portfolios jedoch schwieriger zu erreichen als in der Vergangenheit. Da selbst hochwertige Staatsanleihen über längere Zeiträume hinweg negative Realrenditen erzielen, geraten konservative Portfolios strukturell unter Druck, was einen bewussten und aktiveren Anlageansatz erfordert.

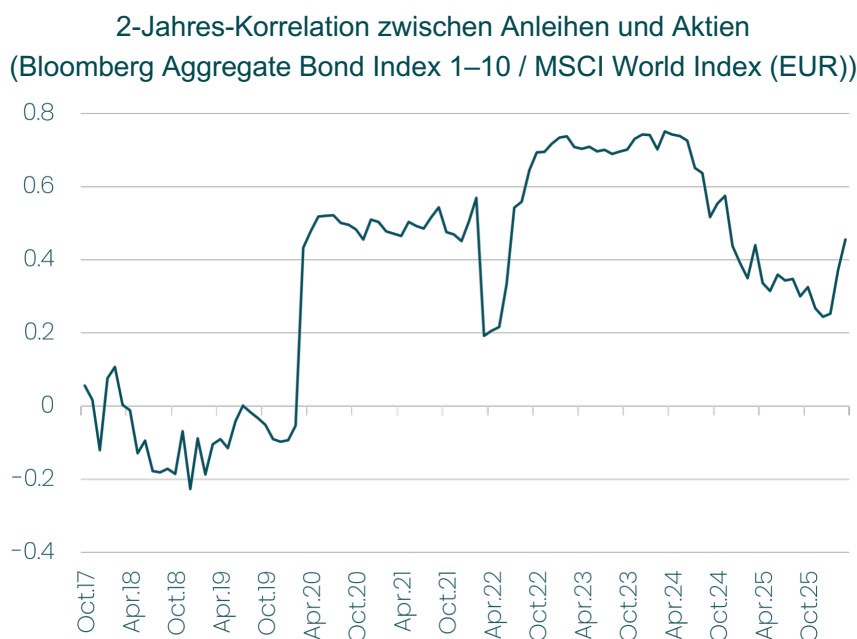
3. Positive Aktien-Anleihen-Korrelation: Ein struktureller Bruch

3.1 Die Diversifikationsannahme gilt nicht mehr

Die historisch meist negative Korrelation zwischen Aktien und Staatsanleihen hat sich bereits vor einigen Jahren ins Positive gedreht. Dieser strukturelle Wandel hat erhebliche Konsequenzen auf die Diversifikation und zwingt zu einer grundlegenden Überprüfung der Portfolio-Konstruktion.

Staatsanleihen entwickeln sich zunehmend im Gleichklang mit Aktien und verlieren damit ihre Rolle als stabilisierender Anker in Multi-Asset-Portfolios. Das unterstreicht die Notwendigkeit, die Abhängigkeit von Anleihen zu reduzieren und verstärkt auf zusätzliche, tatsächlich diversifizierende Anlageklassen zu setzen.

Zwischen 2000 und 2020 – einer Phase überwiegend negativer Korrelation – war eine Zweiteilung in Aktien und Anleihen oft ausreichend. Seit 2022 hat sich dies fundamental geändert: Die positive Korrelation untergräbt die Wirkung klassischer Diversifikationsansätze. Unabhängig vom jeweiligen Korrelationsumfeld bleiben Aktien jedoch der primäre Risikotreiber im Portfolio.



Quelle: Bloomberg, Stand: März 2026.

3.2 Beta: Die aussagekräftigere Risikokennzahl

Während Korrelationen lediglich Aufschluss darüber geben, wie eng Kursentwicklungen verschiedener Vermögenswerte miteinander verknüpft sind, bietet das Beta ein präziseres Maß zur Bewertung des wirtschaftlichen Risikos –

insbesondere im Hinblick auf das Aktienmarktrisiko. Ein Aktien-Beta von 0,5 signalisiert beispielsweise, dass das Portfolio bei jeder Marktbewegung etwa die Hälfte der Volatilität des Aktienmarktes aufnimmt.

In den vergangenen fünf Jahren wiesen Anleihen zunehmend eine positive Korrelation mit den Aktienmärkten auf. Mit einem Aktien-Beta von etwa 0,2 trug jeder in Anleihen investierte Dollar effektiv zu einem zusätzlichen Aktienmarktrisiko von rund 20 Cent bei, gemessen an der globalen Aktien-Benchmark. Dies untermauert die Einschätzung, dass Anleihen ihre Rolle als unabhängiger Risikopuffer verloren haben und heute stärker zur systemischen Risikokonzentration im Portfolio beitragen.

Korrelationsmatrix der monatlichen Renditen
(letzte 5 Jahre)

	Broad EURO den. Fixed Income Segment	Traditional Equity Benchmarks			Liquid Alternative
Beta	Bbg EURO Aggr 1-10 Year index	S&P 500 Index	MSCI World (EUR)	Stoxx 600 Europe	Seahawk Equity Long Short Fund
Bbg EURO Aggr 1-10 Year index	1.00	0.18	0.20	0.13	-0.05
S&P 500 Index	0.18	1.00	0.94	0.60	0.15
MSCI World (EUR)	0.20	0.94	1.00	0.66	0.27
Stoxx 600 Europe	0.13	0.60	0.66	1.00	0.45
SELS Fund	-0.05	0.15	0.27	0.45	1

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen; Wertentwicklung; Statistiken seit dem 22.05.2019 (Auflegung des SELS)

KERNERKENNTNIS

Der Seahawk Equity Long Short Fund (SELS) weist eine Korrelation von -0,05 zu Anleihen sowie eine Korrelation von lediglich 0,27 zum MSCI World auf – und damit die niedrigsten Werte unter den verglichenen Anlageklassen. Genau diese Eigenschaft macht den Fonds zu einer strukturellen Diversifikation, die ihre Stärken nicht nur in Phasen positiver Aktien-Anleihen-Korrelation ausspielt

4. Long/Short-Equity als Diversifikator: Quantitative Evidenz

4.1 Beimischung in einem ausgewogenen Multi-Asset-Portfolio

Alternative Anlagen, insbesondere Long/Short-Strategien, haben sich als Instrument zur Portfoliodiversifizierung bewährt. Seit der Lancierung der SELS Long/Short-Aktienstrategie im Jahr 2019 unterstützt dieser Ansatz Anleger dabei, ihre Portfolios über traditionelle Allokationen in festverzinsliche Wertpapiere und Aktien hinaus weiter zu verbreitern und die Diversifizierung insbesondere in aktienlastigen Portfolios zu optimieren.

Im Vergleich zu einem traditionellen ausgewogenen Portfolio führte die Einbeziehung der liquiden alternativen Anlage zu einer signifikanten Verbesserung der risikobereinigten Rendite, gemessen an der Sharpe-Ratio. Das nachfolgend dargestellte Multi-Asset-Portfolio reduziert dabei das Aktienrisiko durch eine Anpassung der Allokation – von 40 Prozent in globalen Aktien auf 20 Prozent – und ersetzt diesen Teil durch eine 20-prozentige Beimischung des Seahawk Equity Long Short Fund.

Multi-Asset-Portfolio inkl. liquider alternativer Anlagen
20 % MSCI World (EUR) / 20 % Seahawk Equity LS / 60 %
Bloomberg Euro Aggregate 1-10

SELS SHEQLSE LX Equity	MSCIW NR EUR NDDUWI Index	LEUITREU Index Portfolio	Multi Asset Portfolio 20% MSCI World / 20% SELS Fund 60% EURO AGG BONDS	
			Portfolio	
6.72%	12.00%	1.41%	4.59%	2019
7.57%	5.81%	1.94%	3.92%	2020
18.63%	32.72%	-1.40%	9.43%	2021
48.42%	-13.12%	-11.76%	0.00%	2022
8.81%	19.31%	6.34%	9.43%	2023
-10.50%	26.45%	3.79%	5.43%	2024
3.02%	7.42%	2.53%	3.61%	2025
12.75%	-3.88%	-0.85%	1.27%	2026
12.81%	11.89%	0.00%	5.26%	Annual Ret.
15.98%	17.11%	3.30%	5.45%	Volatility in %
0.72	0.62	-0.38	0.73%	Sharpe Ratio
-7.90%	-12.99%	-3.60%	-5.75%	Worst Calendar Month

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen; Wertentwicklung; Statistiken seit dem 22.05.2019 (Auflegung des SELS)

Rückblickend hätte eine solche Allokation die Portfolio-Performance deutlich stabilisiert und eine Sharpe-Ratio von 0,73 erzielt, verglichen mit 0,49 für das traditionelle ausgewogene Portfolio. Darüber hinaus reduzierte diese stärker diversifizierte Struktur die Gesamtvolatilität des Portfolios bei gleichbleibendem Renditepotenzial. Dies demonstriert eindrücklich die Wirksamkeit liquider alternativer Anlagen zur Steigerung der Portfolioeffizienz innerhalb eines Multi-Asset-Rahmens.

4.2 Beimischung in einem reinen Aktienportfolio

Ein vergleichbarer Diversifizierungsvorteil lässt sich erzielen, wenn liquide alternativer Anlagen in ein rein aktienbasiertes Portfolio integriert werden. Die Beimischung des Seahawk Equity Long Short Fund neben einer traditionellen Aktienallokation hätte das Risiko-Rendite-Profil des Portfolios erheblich verbessert.

Das folgende Beispiel veranschaulicht den Diversifizierungseffekt einer 30-prozentigen Allokation in die Long/Short-Strategie innerhalb eines globalen Aktienportfolios, repräsentiert durch den MSCI World Index. Die annualisierte Rendite wäre um 77 Basispunkte gestiegen, während die Portfoliovolatilität um 3,37 Prozentpunkte gesunken wäre. Infolgedessen hätte sich die risikobereinigte Rendite – gemessen anhand der Sharpe-Ratio – deutlich von 0,62 auf attraktive 0,83 verbessert.

Aktienportfolio: 70 % MSCI World inkl. liquider alternativer Anlagen: 30 % (Seahawk Equity Long Short Fund)

SEAHAWK EQUITY L/S-EUR S	MSCI World (EUR)	70% MSCI World EUR/30% SELS Fund	
6.72%	12.00%	10.42%	2019
7.57%	5.81%	6.34%	2020
18.63%	32.72%	28.49%	2021
48.42%	-13.12%	5.34%	2022
8.81%	19.31%	16.16%	2023
-10.50%	26.45%	15.59%	2024
3.02%	7.42%	6.10%	2025
12.75%	-3.88%	1.11%	2026
12.81%	11.89%	12.66%	Annual Ret.
15.98%	17.11%	13.74%	Volatility in %
0.72	0.62	0.83	Sharpe Ratio
-7.90%	-12.99%	-12.42%	Worst Calendar Month

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen; Wertentwicklung; Statistiken seit dem 22.05.2019 (Auflegung des SELS)

Sharpe-Ratio im Vergleich – die Diversifikationsdividende

Trad. 60/40-Portfolio	Multi-Asset 20/20/60 mit SELS	70 % MSCI World / 30 % SELS
0,49	0,73	0,83

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen Seahawk Investments. Zeitraum: 22.05.2019 – 31.03.2026.

5. Seahawk-Spezialisierung: Long/Short in Transport und Energie

5.1 Sektorfokus als Quelle nachhaltiger Alpha-Erzeugung

Seahawk Investments ist eine spezialisierte Fondsboutique mit klarem strategischen Fokus auf die Nischensektoren Transport und Energie. Diese Spezialisierung ist eine bewusste strategische Entscheidung. Geschäftsführer und Fondsmanager Hubertus Clausius, MBA, CFA, verfügt über langjährige Expertise in genau diesen Bereichen – ein Wissensvorsprung, der sich nur durch langjährige operative Marktnähe aufbauen lässt.

In hocheffizienten, breit analysierten Märkten wie dem S&P 500 oder europäischen Standardwerten ist informationsbasiertes Alpha schwer zu generieren. In den komplexen Subsektoren von Transport und Energie hingegen bestehen strukturelle Informationsasymmetrien. Die Bandbreite reicht von Tanker-, Container- und Bulker-Schifffahrt über Luftfahrt, Logistik und Schienenverkehr bis hin zu konventioneller Energie, Erneuerbaren, Versorgern, Midstream-Infrastruktur. Diese Subsektoren folgen jeweils spezifischen Zyklen, individuellen Angebot-Nachfrage-Dynamiken sowie unterschiedlichen regulatorischen Treibern.

Aktuelle Entwicklungen im Energiesektor verdeutlichen diese Dynamik. Zahlreiche Prognosen deuten darauf hin, dass die globale Ölnachfrage länger auf einem hohen Niveau bleibt, während Investitionen in neue Förderkapazitäten nur verzögert erfolgen. Daraus ergibt sich mittelfristig eine Angebotslücke, die sich bereits in steigenden Explorationsbudgets widerspiegelt.

5.2 Warum Sektor-Dispersion ideal für Long/Short-Strategien ist

Long/Short-Equity-Strategien profitieren systematisch von Dispersion – also davon, wie weit einzelne Aktien innerhalb eines Anlageuniversums in ihrer Wertentwicklung auseinanderlaufen. Genau diese Dispersion ist in den Sektoren Transport und Energie strukturell hoch und bietet ideale Voraussetzungen:

- ▶ **Heterogene Subsektoren:** Während ein Tankerunternehmen von hohen Frachtraten profitiert, kann ein Containerlinien-Betreiber zeitgleich unter Überkapazitäten leiden. Long-Position auf den einen, Short-Position auf den anderen Wert.
- ▶ **Konjunktur- und Zyklussensitivität:** Energie- und Transportsektoren reagieren sehr unterschiedlich auf Wirtschaftszyklen, Rohstoffpreisveränderungen und geopolitische Ereignisse. Daraus ergeben sich klare Relative-Value-Chancen.
- ▶ **Strukturwandel als Treiber:** Energiewende, Dekarbonisierung des Transports, regulatorische Eingriffe trennen Gewinner von Verlierern innerhalb eines Sektors deutlich schärfer als in anderen Branchen.

- ▶ **Geringere Sell-Side-Coverage:** Viele Mid-Caps in diesen Sektoren werden von Analysten nur begrenzt abgedeckt. Tiefes Branchenwissen und direkte Industriekontakte schaffen hier einen messbaren Informationsvorsprung.
- ▶ **Volatile, aber prognostizierbare Treiber:** Frachtraten, Auftragsbücher, Rohstoffpreise, Förderquoten und Lagerbestände bieten fundamentale, transparente Anker für präzise Long- und Short-Positionierungen.

Ein konkretes Beispiel für solche sektorinternen Verschiebungen ist der Markt für seismische Offshore-Dienstleistungen. Während die Nachfrage zuletzt rückläufig war, ist die verfügbare Kapazität gesunken. Die globale Flotte hochwertiger 3D-Streamer-Schiffe umfasst aktuell nur noch rund 20 Einheiten, während gleichzeitig kaum neue Kapazitäten aufgebaut werden. Mit einer Erholung der Explorationsaktivität kann zusätzliche Nachfrage auf ein begrenztes Angebot treffen. Daraus können ausgeprägte Preisbewegungen und klar differenzierte Unternehmensentwicklungen resultieren.

5.3 Anlagephilosophie: Marktneutrale Tendenz statt Index-Tracking

Die Konsequenz dieser Spezialisierung spiegelt sich direkt in den Risikokennzahlen des Seahawk Equity Long Short Fund wider: Eine Korrelation von lediglich 0,27 zum MSCI World und eine faktisch negative Korrelation zu Anleihen (-0,05) belegen, dass die erzielten Renditen weitgehend unabhängig von den allgemeinen Markttreibern entstehen. Diese Erträge sind das Ergebnis von fundamentaler Analyse, sektorspezifischer Expertise und disziplinierter Portfolio-Konstruktion. Sie sind kein bloßes Ergebnis von Beta-Engagement.

Genau das ist die Lösung, die Anleger in einem Marktumfeld positiver Aktien-Anleihen-Korrelation suchen. Sie benötigen eine Renditequelle, die nicht erneut das klassische Aktienmarkt-Beta liefert, sondern durch echtes Spezialwissen gezielt Dispersionsrendite erschließt.

6. Schlussfolgerungen

Konservative Portfolios lassen sich durch die Einbindung zusätzlicher Renditequellen, die über traditionelle Zinserträge und Dividenden hinausgehen, wirksam stärken. Insbesondere Faktoren, die eine geringere Korrelation zu Aktien und Anleihen aufweisen, gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung. Letztlich ist nicht die Komplexität einzelner Instrumente entscheidend, sondern deren nachweisbarer Beitrag zur Stabilität des Gesamtportfolios.

Liquide alternative Anlagen, wie Long/Short-Aktienstrategien, leisten hier einen wertvollen Beitrag. Sie unterstützen Anleger dabei, konsistentere Renditen zu erzielen, ohne die langfristigen Renditeziele zu gefährden.

Der Seahawk Equity Long Short Fund verbindet diese Diversifikationsvorteile mit einer klaren Spezialisierung auf Transport und Energie – zwei Nischensektoren, deren Heterogenität und strukturelle Dispersion ideale Bedingungen für Relative-Value-Strategien bieten. Anleger profitieren dabei von:

- ▶ **Echter Unabhängigkeit:** Eine Renditequelle mit geringer Korrelation zu Aktien- und Anleihenmärkten.
- ▶ **Höherer Effizienz:** Einen messbaren Anstieg der risikobereinigten Rendite (Sharpe-Ratio von 0,49 auf 0,73 bzw. 0,62 auf 0,83).
- ▶ **Stärkerem Risikoschutz:** Einen substanziellen Diversifikationseffekt bei gleichzeitiger Reduktion der Volatilität.
- ▶ **Spezialisiertem Sektor-Know-how:** Zugang zu Marktwissen, das in den effizienteren Bereichen des Kapitalmarktes nur schwer replizierbar ist.

FAZIT

In einem Umfeld historisch hoher Aktienbewertungen sowie positiv korrelierter Aktien und Anleihen benötigen Portfolios neue Renditequellen. Spezialisierte Long/Short-Equity-Strategien in den Sektoren Transport und Energie bieten genau die unabhängige Renditequelle, die das traditionelle 60/40-Portfolio heute oft nicht mehr liefern kann. Durch die gezielte Nutzung von Dispersionsrenditen statt bloßem Beta-Engagement schaffen sie die nötige Resilienz für moderne, zukunftssichere Portfolios

Kontakt & Über Seahawk Investments

Die Seahawk Investments GmbH ist eine in Frankfurt am Main ansässige Fondsboutique mit Spezialisierung auf Long/Short-Equity-Strategien in den Sektoren Transport und Energie. Das Unternehmen verfügt über die Erlaubnis zur Erbringung der Finanzportfolioverwaltung, der Anlageberatung sowie der Anlagevermittlung und Abschlussvermittlung nach § 15 Abs. 1 i.V.m. § 2 Abs. 2 Nr. 3, 4, 5 und 9 WpIG und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Hubertus Clausius, MBA, CFA

Geschäftsführer

+49.69.244044.10

hc@seahawk-investments.com

Julieth Meneses

Fund- und Marketingassistentin

+49.69.244044.11

jm@seahawk-investments.com

Seahawk Investments GmbH | Bettinastraße 62 | 60325 Frankfurt am Main | www.seahawk-investments.com

Disclaimer

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG). Die „KI“ richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden im Sinne des § 67 WpHG (natürliche und juristische Personen) mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt. Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar.

Auch wurde sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar; sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen.

Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“; eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente / Anlagestrategien / Wertpapierdienstleistungen beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen.

Zur weiteren Information finden Sie das Basisinformationsblatt (PRIIPs) und den Wertpapierprospekt kostenfrei unter: <https://seahawk-investments.com/fonds/>. Der Wertpapierprospekt wird in englischer Sprache zur Verfügung gestellt, das Basisinformationsblatt zusätzlich in deutscher Sprache. Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder; eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass dies publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt; jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet.

Die Seahawk Investments GmbH verfügt über die Erlaubnis zur Erbringung der Finanzportfolioverwaltung, der Anlageberatung sowie der Anlagevermittlung und Abschlussvermittlung nach § 15 Abs. 1 i.V.m. § 2 Abs. 2 Nr. 3, 4, 5 und 9 WpIG (Wertpapierinstitutsgesetz) und unterliegt insoweit der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Straße 24-28, D-60439 Frankfurt am Main. Herausgeber: Seahawk Investments GmbH, Bettinastraße 62, 60325 Frankfurt am Main.